

ESC Damen weiter erfolgreich
Lonseer Damen mit wichtigem Erfolg im Kellerduell

Dank einer glänzenden Mannschaftsleistung siegten die Damen des ESC Ulm bei Bavaria Karlstadt letztendlich verdient mit 2656 : 2627 Kegel. Schlüssel zum Erfolg waren sicher die Fehlwürfe; die Ulmer Gäste erlaubten sich nur 9, die Gastgeberinnen aus Karlstadt jedoch 26.

Im Startpaar war Andrea Ruß beim Spiel in die Vollen immer auf Augenhöhe mit Josefine Bellwood (287 : 290), beim Spiel ins Abräumen war die Ulmerin jedoch eine Klasse besser (167 : 116). So ging das Duell mit 467 : 403 Kegel deutlich an Ruß. Da auch Sabrina Häger (443) ihre Gegnerin Karin Römer (429) im Griff hatte, lagen die Gäste aus Ulm nach einem Drittel des Spiels mit 68 Kegel in Front. Der Mitteldurchgang stand dann jedoch im Zeichen der Gastgeberinnen. Annalena Nick (445) bezwang knapp Tanja Botzenhart (441) und Jutta Gast glänzte mit der Tagesbestleistung von 474 Kegel und ließ Mirjam Kaplan (440) keine Chance. So schrumpfte die Ulmer Führung auf 30 Kegel. Im Schlussthrough neutralisierten sich dann die Karlsruferinnen Helene Nick (437) und Carmen Heinzler (439) mit den Ulmerinnen Anja Fäßler (439) und Stefanie Wolfsteiner (436), so dass die Ulmerinnen die Bahn als verdiente Siegerinnen verließen.

Für den ESC Ulm spielten: Sabrina Häger 443, Andrea Ruß 457, Mirjam Kaplan 440, Tanja Botzenhart 441, Anja Fäßler 439, Stefanie Wolfsteiner 436.

Nachdem das erste Kellerduell am letzten Spieltag gegen Betzigau noch verloren ging, konnten sich die Damen des EKC Lonsee im nächsten Kellerduell gegen den SKC Kempten sicher mit 2595 : 2489 Kegel durchsetzen und damit zumindest den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze halten.

Die Weichen auf Sieg stellte das Glanzstück des EKC Lonsee, das Startpaar. Lydia Reh mit der Tagesbestleistung von 464 Kegel und Conny Hiller mit nicht weniger guten 454 Kegel ließen Manuela Thuy (429) und Sonja Gschwind (406) nicht den Hauch einer Chance. Mit einer beruhigenden Führung von 83 Kegel ging das Mittelpaar auf die Bahn. Gertrud Spindler (431) setzte sich knapp gegen Heidemarie Reich (425) durch. Amelie Gerner (409) kam

nicht richtig in Fahrt und musste gegen Christine Friedlein (420) 11 Kegel abgeben. Trotzdem lagen die Gastgeberinnen noch mit 78 Kegel in Front. Im Schlussdurchgang hielt dann Kerstin Fleck (428) Silvia Keßler (426) in Schach. Andrea Benz (409) hatte ihre Schwierigkeiten, jedoch tat sich ihre Gegnerin Tina Bühler noch schwerer und kam nur auf 383 Kegel, so dass der Lonseer Erfolg nicht mehr in Gefahr geriet.

Für Lonsee spielten: Conny Hiller 454, Lydia Reh 464, Amelie Gerner 409, Gertrud Spindler 431, Andrea Benz 409, Kerstin Fleck 428.

Es war ein hartes Stück Arbeit für die Herren des EKC Lonsee, bis der 5357 : 5294 Kegel Erfolg über den SKC Unterharmersbach feststand. Durch die überraschende Heimniederlage des ESC Neckarholz Villingen haben die Lonseer nun die alleinige Tabellenführung inne.

Das Spiel begann etwas verspätet, da die Südbadener Gäste im Stau standen und die Lonseer sportlich fair auf die Ankunft der Gäste warteten. Die Verzögerung tat dem Lonseer Startpaar aber anscheinend nicht gut, denn Dieter Annasensl (877) und Jörg Hauptmann (895) kamen nicht so recht in Fahrt und mussten 28 Kegel abgeben. Dafür zeigte sich das Mittelpaar mit Denis Annasensl mit sehr guten 948 Kegel und Ulrich Fetzer (906) hellwach und wandelten den Rückstand in eine beruhigende Führung von 94 Kegel um. Wer nun dachte, das Spiel sei entschieden, sah sich schnell getäuscht. Steffen Fälchle (881) spielte verhalten, hatte jedoch seinen Gegner im Griff. Andreas Merz erwischte aber einen rabenschwarzen Tag und wurde nach 150 Wurf (624) durch Andreas Ihle ersetzt, der noch gute 226 Kegel draufpackte und so jegliche Hoffnung der Gäste auf eine Wendung zunichtemachte.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 877, Jörg Hauptmann 895, Denis Annasensl 948, Ulrich Fetzer 906, Steffen Fälchle 881, Andreas Merz 624/ Andreas Ihle 226.

Langsam muss man sich Sorgen um die Herren des TSV Blaustein machen. Beim Abstiegs-kandidaten ESV Aulendorf verloren die Blausteiner knapp mit 3 : 5 Punkten. Damit rutschen die Blausteiner weiter in der Tabelle ab.

Matthias Arnold (548) verlor seinen Mannschaftspunkt, während Enrico Grunert (557) gewann. In der Gesamtkegelwertung lagen die Blausteiner knapp mit 5 Kegel zurück. Das Mit-

telpaar mit Jochen Seitz (574) und Frank Mayer (576) spielte sehr gut, jedoch konnte nur Seitz sich im seinem Duell durchsetzen. Die Führung in der Gesamtkegelwertung ging mit 9 Kegel nun aber an die Blausteiner. Im Schlussthrough zeigte dann Florian Ferigutti mit 594 Kegel eine glänzende Leistung und gewann sein Duell klar. Jedoch erwischte sein Partner Jan-Niklas Feyh (526) einen rabenschwarzen Tag und musste sich seinem Gegner, der 604 Kegel auf die Bahn zauberte, mehr als deutlich geschlagen geben. Dadurch ging dann die Gesamtkegelwertung mit 3411 : 3375 Kegel an die Gastgeber, die durch diese zwei Punkte auch die Partie gewannen.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 548, Enrico Grunert 557, Jochen Seitz 574, Frank Mayer 576, Florian Ferigutti 594, Jan-Niklas Feyh 526.

Überraschung in der Oberliga Süd. Die Damen des KV Neu-Ulm fügten Tabellenführer ESV Aulendorf die erste Heimmiederlage der Saison bei und gewannen völlig unerwartet mit 6 : 2 Punkten. Garant für den Erfolg war Gabi Pscheidl, die überragende 595 Kegel erzielte.

Bereits zu Beginn spielte Anita Hartmann mit 574 Kegel groß auf und auch Sabine Grüger stand mit 550 Kegel kaum nach. Beide gewannen ihren Mannschaftspunkt und erspielten auch noch eine Führung in der Gesamtholzwertung von 26 Kegel. Im Mitteldurchgang sah es dann doch nach einem Erfolg für den Tabellenführer aus Aulendorf aus, als sowohl Ingrid Korzer (504) wie auch Andrea Klein (497) ihr Duell verloren und auf Grund der bescheidenen Holzzahlen die Führung in der Gesamtholzwertung sich in einen Rückstand von 33 Kegel wandelte. Im Schlussthrough dann der große Auftritt von Gabi Pscheidl. Mit überragenden 595 Kegel gewann sie nicht nur ihren Mannschaftspunkt, sondern machte auch noch 87 Kegel für die Gesamtkegelwertung gut, die letztendlich mit 3198 : 3247 Kegel an die Neu-Ulmerinnen ging. Da auch Christa Grüger (527) ihr Duell gewinnen konnte, stand der letztlich verdiente 6 :2 Erfolg für die Neu-Ulmerinnen fest.

Für Neu-Ulm spielten: Sabine Grüger 550, Anita Hartmann 574, Ingrid Korzer 504, Andrea Klein 497, Gabi Pscheidl 595, Christa Grüger 527.

Das Spiel der Neu-Ulmer Herren wurde verlegt, da die Hattenburger Gäste kurzfristig drei Ausfälle zu verzeichnen hatten.